

III. Dienstag d. 30. März 1858. Vormittag 9 Uhr bis 12 Uhr

Herr Förster spielte den ersten Satz  
der Sonate Op. 2. Cdur von Beethoven.

Zweite Befähigung, aber noch mangelhaft  
in musikalischer Auffassung.

Herr Fritzsche spielte Moscheles Variationen  
über Thema von Händel.

Gut, noch eine Verbesserung nötig.

Herr Fleerkaber spielte den 1ten Satz  
der Sonate As dur von C. M. Weber.

Zweite gute Befähigung, ist aber Diapason  
Komposition noch langsam mit ungeschlossener.

Herr Schröder III spielte Andante  
in F. von Beethoven.

Zweite gute Anfertigung.

Herr Schröder II spielte ein Präludium  
von Seb. Bach.

Auff. deutlich und gefasst.

Herr Rosen spielte den ersten Satz  
des Septetts Dm. von Hummel.

Spiele sehr leicht, hat auf einige  
besondere Schwierigkeiten.

Herr Brookes spielte Andante can-  
tabile u. Presto agitato von Mendelssohn.

Zweite von bedeutender Fertigkeit.

Herr Schwiedam spielte den 1ten Satz  
des E moll-Violin-Concerts von Rode.

gut.

Herr Tours spielte 2 Capricen  
von Davini

Nur zieml. gut, könnte  
bei gleicher guter Befähigung  
viel mehr spielen, wenn er  
flüssiger wäre.

Herr Oeser Conc. d. d. u. n. d. d. u. n.  
1ten Satz.

Auff. gut.

Herr Renner Conc. v. Viotti e.  
moll (1ten Solo)

Zieml. gut.

Herr Bodenbender spielte den 1ten  
Satz des a dur Violin-Concerts v. Rode

Zieml. gut.